

1. Klimaschutz-Öffentlichkeitsarbeit und Projekte

- **Bayerischer Klimaschutzpreis 2024: Die CO₂-Challenge der Metropolregion Nürnberg erhielt von Staatsminister Thorsten Glauber den mit 8.000 Euro dotierten Bayerischen Klimaschutzpreis.** Die Challenge, die jährlich veranstaltet wird, motiviert die Menschen spielerisch dazu, die eigenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Initiator der Challenge ist der Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg. An der Konzeption und der anschließenden Umsetzung war das Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth maßgeblich beteiligt. Thorsten Glauber hob in seiner Laudation hervor, dass mit der Challenge Menschen motiviert werden, „ihre Gewohnheiten kritisch unter die Lupe zu nehmen und aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten - und dies nicht mit erhobenem Zeigefinger.“



Das Team der CO₂-Challenge bei der Preisverleihung mit Umweltstaatsminister Thorsten Glauber (rechts) © Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

- **Bundesweit einzigartig: RegioCOP24, die regionale Klimakonferenz:** Knapp 500 Teilnehmende arbeiteten im November 2024 in 16 Teilkonferenzen sowie bei der Auftakt- und Abschlussveranstaltung intensiv an Klimaschutzlösungen und formulierten eine Klimaschutz-Resolution. Die Klimaschutzmanagements des Landkreises und der Stadt Bayreuth organisierten die Teilkonferenz Kommunalen Klimaschutz. Sie brachte über 50 Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen zusammen, um Lösungen für kommunalen Klimaschutz zu erarbeiten. Im Mittelpunkt standen die Themen Finanzierung, nachhaltige Beschaffung und Klimawirksamkeitsprüfungen.



Landrat Florian Wiedemann bei der Eröffnung der Teilkonferenz Kommunaler Klimaschutz. © Landkreis Bayreuth

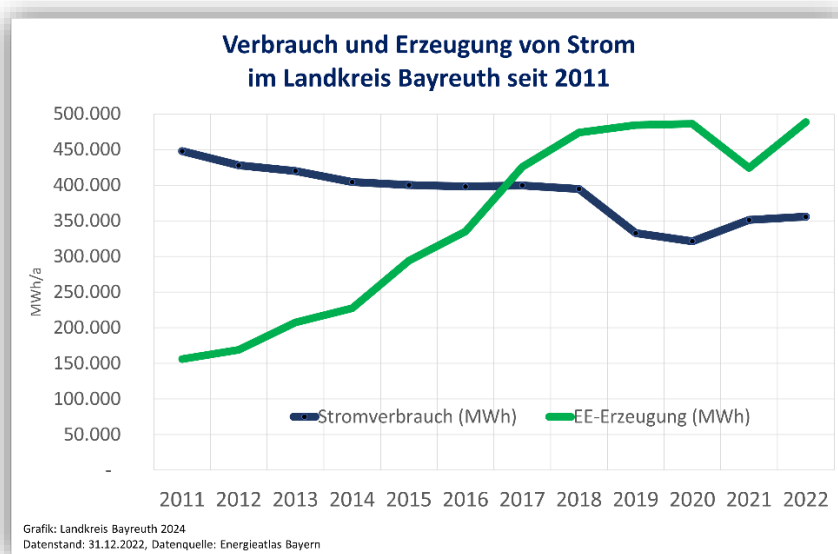
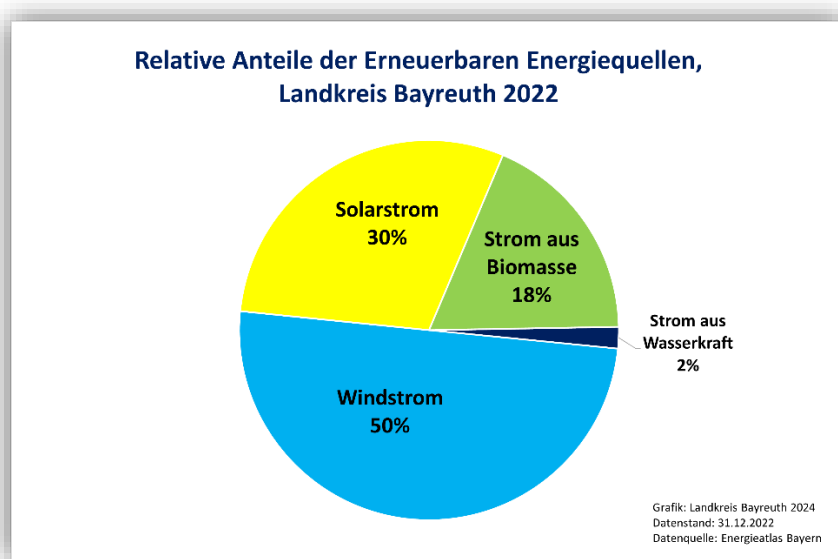
- **Über 1.600 Kinder als Klimaschützer aktiv:** Über 1.600 Kinder aus der Region Bayreuth haben an den Klimaschutzaktionswochen des Deutschen Klimabündnisses teilgenommen. Die Kinder sammelten dabei über 21.000 klimafreundliche Meilen durch umweltfreundlich zurückgelegte Wege und andere Maßnahmen wie Energiesparen oder gesunde Ernährung.



Die kleinen Klimaschützer wurden für ihr Engagement im November 2024 auf der oberfränkischen Klimakonferenz RegioCOP von Landrat Florian Wiedemann und Oberbürgermeister Thomas Ebersberger mit Sachpreisen geehrt. © Landkreis Bayreuth

2. Strom- und Wärmewende

- **Ausbau der erneuerbaren Energien:** Im Landkreis Bayreuth sind aktuell 49 Windenergieanlagen, 53 Biomasseanlagen, 69 Wasserkraftanlagen und rund 7.300 Photovoltaikanlagen in Betrieb (Stichtag 31.12.2022). Diese Anlagen decken bilanziell komplett den Stromverbrauch im Landkreis und erzeugen sogar einen Überschuss von 37% (im Jahr 2022). Aktuell werden vor allem bei der Photovoltaik starke Zuwächse verzeichnet (plus 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Der Ausbau der Windenergie wird systematisch vom Planungsverband Oberfranken-Ost vorbereitet. Hier werden in den nächsten Jahren deutliche Leistungssteigerungen erwartet.



- **ZENOB Beitritt:** Durch den Beitritt des Landkreises zur ZukunftsEnergie Nordostbayern GmbH, kurz ZENOB, im Mai 2024 werden die erneuerbaren Energien in der Region durch koordiniertes und systematisches Vorgehen weiteren Schwung erhalten.
- **Region Bayreuth als Energiekommune des Monats ausgezeichnet:** Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) in Berlin hat die Region Bayreuth als „Energiekommune des Monats“ ausgezeichnet. „Der Landkreis und die Stadt Bayreuth treiben den Ausbau Erneuerbarer Energien in der Region gemeinsam voran. Ein Regionalmanagement gehört zum Erfolgsrezept ebenso wie aktive Energiepioniere. Diverse Windparks, ein enormer Zuwachs an Photovoltaik-Energie, zahlreiche Biogasanlagen, Strategien für grünen Wasserstoff sowie Biomassewärmernetze sind beredtes Zeugnis einer gelingenden Energiewende“, so die Begründung für die Auszeichnung.



© Agentur für Erneuerbare Energien

- **Solaroffensive auf kreiseigenen Liegenschaften:** Die Installation von PV-Anlagen auf kreiseigenen Liegenschaften ging 2024 weiter voran: Auf den Dächern der Bauhöfe in Weidenberg und Hollfeld, des Landratsamtes und der Jugendstätte Haidenaab werden Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 600 kWp errichtet. Diese vier Anlagen können jährlich 600.000 Kilowattstunden Strom produzieren, genug für rund 250 Haushalte.



Die größte PV-Anlage auf kreiseigenen Liegenschaften wurde 2024 auf dem Landratsamt installiert. © Landkreis Bayreuth

- **Ausbau der Energieberatungsangebote:** Durch eine Kooperation des Landkreises mit der Verbraucherzentrale Bayern und der Energieagentur Oberfranken konnten 2024 zahlreiche Privatpersonen vor Ort kostenlos von neutralen Energieberatern beraten werden. Neu hinzugekommen ist im Herbst 2024 das Angebot, diese Leistung auch Vereinen anzubieten. Bereits 30 Vereine aus dem Landkreis nahmen dieses Angebot wahr und erhielten eine erste Orientierung für die energetische Optimierung der Vereinsheime und Sportstätten. Die Vor-Ort-Beratung wird ergänzt durch monatliche Beratungsnachmittage und Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, z.B. zu den Themen Solarenergie vom eigenen Dach, Balkonsolaranlagen, Elektromobilität, Energiesparen und Heizungsaustausch. Insbesondere die Veranstaltungen zum letztgenannten Thema waren mit bis zu 100 Besuchern stark nachgefragt.

- **Update des Online-Solarrechners der Region Bayreuth:** Die beliebte Anwendung wurde 2024 benutzerfreundlicher und im Funktionsumfang erweitert. Hausbesitzer können damit mit wenigen Mausklicks eine Solaranlage auf dem eigenen Dach vorplanen und verschiedenste Variante durchspielen.

3. Fit für die Zukunft: Maßnahmen zur Klimaanpassung

Im Jahr 2024 haben die Klimaschutzmanagements der Stadt und des Landkreises Bayreuth drei online Leitfäden für Immobilienbesitzer zur Dach- und Fassadenbegrünung, Regen- und Grauwassernutzung und zur Entsiegelung von Flächen erstellt. Mit diesen Maßnahmen, deren Basis eine Informationsrecherche der KlimaKom gGmbH, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, war, soll die sogenannte blau-grüne Infrastruktur als wichtiger Teil der Klimaanpassung gefördert werden.



*Leitfaden Dach- und Fassadenbegrünung ©
www.studiozudem.de*